



Guido Rötler
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 14.12.2022

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel
Sitzungsnummer	8/2022
Datum	Dienstag, den 13.12.2022
Sitzungsdauer	19:30 Uhr bis 20:45 Uhr
Ort	Stadthaus, Stadtverordnetensaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel, 2. OG (Zimmer 218)

Teilnehmer:

Stadtverordnetenvorsteher Rötler, Guido (CDU)
Stadtverordneter Bandura, Benedikt (FDP)
Stadtverordnete Bürgstein, Conny-Cassandra (GRÜNE)
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)
Stadtverordnete Förster-Helm, Eike (GRÜNE)
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)
Stadtverordneter Jüngling, Werner (FDP)
Stadtverordnete Jungmann, Katharina (FDP)
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)
Stadtverordneter Köbel, Andreas (FDP)
Stadtverordneter Köhler, Cieran (GRÜNE)
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)
Stadtverordnete Lind, Franziska (SPD)
Stadtverordneter Machtanz, Janis (SPD)
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (FDP)
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (CDU)
Stadtverordnete Reul, Karina (CDU)
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)
Stadtverordnete Schulze, Christina (SPD)
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)
Stadtverordneter Wenzel, Harald (GRÜNE)
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)
Stadtverordneter Woschek, Patrick (SPD)
Stadtverordneter Zocher, Christian (CDU)
Stadtverordnete Zorbach, Stefanie (BBB)

entschuldigt:

Stadtverordnete Aschoff, Lisa-Marie (CDU)
Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)
Stadtverordnete Biehler-Eckardt, Antje (FDP)
Stadtverordnete Blum, Silke (GRÜNE)
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)
Stadtverordneter Villnow, Andreas (FDP)
Stadtverordneter Dr. Zeitler, Nicholas (CDU)

Magistrat:

Bürgermeisterin Braun, Sylvia (FDP)
Erster Stadtrat Blum, Oliver (GRÜNE)
Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)
Stadtrat Rodi, Philipp (FDP)
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)
Stadtrat Schafranka, Andreas (GRÜNE)
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

Schriftführer:

Schriftführer Dr. Wächtler, Achim

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2022
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Antrag SPD-Fraktion: (DS-216/2019)
Grundlagen Bruchköbeler Jugendarbeit
6. Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Bruchköbel II (DS-210/2022)
(Nieder-/Oberissigheim)
7. Bauleitplanung der Stadt Bruchköbel, Kernstadt (DS-230/2022)
Bebauungsplan „Alter Festplatz“
8. 1. Nachtrag zum Kooperationsvertrag und zur öffentlich-rechtlichen Ver- (DS-237/2022)
waltungsvereinbarung über den Transport von kommunal eingesammel-
ten andienungspflichtigen Abfällen zwischen den kommunalen Gebiets-
grenzen und den vom Main-Kinzig-Kreis zugewiesenen Entsorgungsein-
richtungen
9. 1. Änderungssatzung zur Abfallsatzung der Stadt Bruchköbel vom (DS-248/2022)
21.12.2021
(gültig seit 01.01.2022)
10. Ankündigungsbeschluss zur Abfallsatzung der Stadt Bruchköbel vom (DS-249/2022)
21.12.2021
(gültig seit 01.01.2022)
11. Anpassung der Preisliste für Dauercampende (DS-218/2022)
12. Anpassung der Preisliste für Durchgangscampende (DS-219/2022)
13. Anpassung der Preisliste für Tagesgäste auf dem Campingplatz Bärensee (DS-220/2022)
14. Anpassung der Preisliste für Tagesgäste im Frei- und Hallenbad Bruchkö- (DS-221/2022)
bel

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 15. | Anpassung der Preisliste des Schwimmbades Bruchköbel – Ausnahme der Saison- und Jahreskarte sowie des Feierabendtarifs. | (DS-106/2022) |
| 16. | Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2023 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel | (DS-222/2022) |
| 17. | Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2022 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel | (DS-223/2022) |
| 18. | Stellenplan der Verwaltung für 2023 | (DS-238/2022) |
| 19. | Ergebnis- und Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2022 bis 2026 | (DS-239/2022) |
| 20. | Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2022 bis 2026 | (DS-240/2022) |
| 21. | Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 | (DS-241/2022) |

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit zunächst 27 und nach der Ankunft des Stadtverordneten Wenzel während dieser Feststellung mit nunmehr 28 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2022
----	---

Gegen die Richtigkeit der Niederschrift vom 08.11.2022 haben sich keine Einwendungen ergeben, die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

2.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
----	---

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf den ausliegenden Bruchköbel-Kalender als Weihnachtsgeschenk hin.

Er richtet die Weihnachtsgrüße der FW Niederissigheim an die Stadtverordnetenversammlung aus.

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass Frau Aydin ihr Mandat als Stadtverordnete niedergelegt hat und begrüßt als neue Stadtverordnete der SPD-Fraktion Frau Christina Schulze. Das gesamte Haus dankt Frau Aydin für die geleistete Arbeit und begrüßt mit Applaus Frau Schulze als neue Kollegin.

Er bittet die Fraktionen um die Benennung je eines Mitglieds für den Arbeitskreis ÖPNV, ein Termin wird im neuen Jahr gesucht.

Hinsichtlich Terminen teilt der Stadtverordnetenvorsteher mit:

- Donnerstag, 05.01.2023, 10:00 Uhr Frist für Anträge der Fraktionen zur Abfallsatzung, falls im Rahmen der heutigen Verhandlungen und Ergebnisse zu TOP 9 bzw. 10 noch notwendig;
- Dienstag, 10.01.2023, 12:00 Uhr Frist für Fragen der Fraktionen zur HFA-Sitzung am 17.01.2023.

3.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
----	--

Aus dem Fachbereich 1 berichtet die Bürgermeisterin zum Weihnachtsmarkt in der Innenstadt, dass ein Sicherheitsdienst, die Landespolizei und die Stadtpolizei am Freitag- und Samstagabend im Dienst waren. Es hat keine besonderen Vorkommnisse gegeben, insbesondere war der Stadtplatz ruhig und es gab kaum Müll. Das Jugendzentrum hatte am Freitag 200 Besucher. Insgesamt gab es geschätzt 8000 Besucher des Weihnachtsmarkts. Am Sonntag wurden Geschenke vom Nikolaus verteilt und die Kinder bedankten sich mit Gedichten. Die Betreiber der Stände waren sehr zufrieden mit den

Umsätzen. Warteschlangen an den Essenständen sind aktuell überall ein Thema. Der Weihnachtsmarkt in Roßdorf sei ebenfalls ohne besondere Vorkommnisse verlaufen. Beim Adventsdorf in Niederissigheim wird für das kommende Jahr die Parksituation geklärt werden. Die Bürgermeisterin weist auf den Weihnachtsmarkt in Oberissigheim am 4. Advent hin. Im neuen Jahr wird es eine Nachbesprechung mit allen Betreibern geben.

Im Januar wird sich der Präventionsrat konstituieren.

Die Bürgermeisterin berichtet aus dem Fachbereich 2 zu einer Kreditaufnahme aus dem Kreditkontingent 2021: Zur Finanzierung von Vorhaben des Teilfinanzhaushaltes 2021 wird ein weiterer Teilbetrag aus dem Kreditkontingent 2021 in Höhe von 5.000.000 € aufgenommen. Die Auszahlung erfolgt am 28.12.2022. Die Kreditaufnahme erfolgte bei der DZ Hyp AG mit einer Zinsfestschreibung über die Gesamtlaufzeit von 30 Jahren mit einem Zinssatz von 3,31 %. Es stehen dann aus dem Kreditkontingent 2021 noch 5.000.000 € zur Verfügung.

Weiter berichtet sie, dass die europaweite Vergabe für Energiebezug (Gas) mangels wertbarer Angebote aufgehoben wurde. Zur Vermeidung eines vertraglosen Zustandes wurde in ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb im Sinne einer Interimsvergabe und unmittelbar in die Verhandlungen mit dem bisherigen Auftragnehmer übergeleitet. Der Zuschlag für den Gasbezug wurde in der Verhandlung auf den Angebotspreis in Höhe von 15,94 ct/kWh erteilt.

Aus dem Fachbereich 3 berichtet die Bürgermeisterin zum Feuerwehrgerätehaus Butterstadt, dass immer noch keine Übernahme durch technischen Prüfdienst erfolgt ist.

Für den weiteren Ausbau des Camps an der Friedberger Landstraße berichtet sie, dass die Außenhülle komplett fertiggestellt wurde. Alle Anschlüsse (Strom, Wasser, Abwasser) sind eingezogen und verbunden. Der Innenausbau und die technischen Gewerke (Elektrik und Sanitär) laufen aktuell, die Pflasterfläche wird frühestens im Januar ausgeführt. Insgesamt sind die Arbeiten mehr als 2 Monate in Verzug. Die Zuweisungen von Flüchtlingen konnten so gesteuert werden, dass eine Unterbringung dezentral möglich ist, ohne kurzzeitige Unterkünfte anmieten zu müssen.

Weiter berichtet die Bürgermeisterin, dass die Förderzusage zum Kinzigheimer Weg nunmehr eingetroffen ist. Die Maßnahme startet voraussichtlich im Frühjahr.

Zur „Hochzeitsallee“ und der Anbindung Richtung Max-Planck-Straße berichtet sie vom komplett neuen Asphaltaufbau. Die Entscheidung für den Aufbau nach oben sei bewusst gefallen, um möglichst wenig altes Material entsorgen zu müssen und damit Kosten zu sparen. Die Standfestigkeit des bestehenden Unterbaus war dafür ausreichend. An einigen Stellen ist daher ein Höhenunterschied zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen entstanden. Diese können allerdings erst im kommenden Jahr durch den Einbau eines geeigneten Banketts angeglichen werden. Daher stehen aktuell noch Baken am Rand, um die Kante anzuzeigen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Feldwegenanbindung in Niederissigheim an der Wingertstraße ebenfalls in Asphalt hergestellt.

Das Baugebiet Im Peller soll nach den erfolgten privaten Baumaßnahmen endausgebaut werden. Der Savignyring wird als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen und die Verkehrsfläche mit Betonpflastersteinen versehen. Nachdem im Sommer erhebliche Schwierigkeiten mit der Qualität des gelieferten Pflastermaterials und damit einhergehende Verzögerungen aufgetreten sind, sind die Arbeiten aktuell fast abgeschlossen. Der Einmündungsbereich einer Zufahrtsstraße ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fertig, eine Einfahrt ist allerdings schon möglich. Die Baufirma versucht noch, diese Lücke bis Weihnachten zu schließen. Die Arbeiten in dem Bereich, in dem Asphalt eingebaut werden sollte, konnten aufgrund der Witterung nicht mehr durchgeführt werden. Alle Vorbereitungen waren getroffen, Anwohnerinformationen verteilt und Maschinen vor Ort. Nach eingehender Diskussion mit mehreren Spezialisten wurde entschieden, den Einbau wegen Nässe und Kälte zu verschieben. Da hier nur die Deckschicht von 4 cm Stärke eingebaut werden musste, war das Risiko für eine mangelhafte Dauerhaftigkeit zu groß. Die Arbeiten wurden daher auf das Frühjahr 2023 verschoben. Die Bauverwaltung ist sich sicher, dass es in Bezug auf die Qualität eine vernünftige, wenn auch ein wenig ärgerliche Entscheidung ist.

Aus dem Fachbereich 4 berichtet sie zur Situation der Kitas, dass die Öffnungszeiten seit dem 04.04.2022 in jeder Kita den individuellen Gegebenheiten angepasst werden. Zwei Kitas haben von 7 – 17 Uhr geöffnet, drei von 7 – 16 Uhr und die drei anderen von 7 bzw. 7:30 – 15 bzw. 15:30 Uhr. Die Krankenquote bei den Erzieherinnen und Erziehern ist auf einem extrem hohen Niveau. Die letzten zwei Wochen sind geprägt von Reduzierungen der Öffnungszeiten und Schließung von Gruppen und das in fast allen Kitas. Dies führt zu massiven Elternbeschwerden, da diese Krankheitsausfälle nicht planbar sind und arbeitende Eltern wenig Verständnis bei ihren Arbeitgebern erhalten. Coronafälle treten weiterhin vereinzelt auf.

Aufgrund des Personalmangels können nicht alle Eltern ihren Wunschaufnahmetermin bzw. ihre Wunschkita erhalten. Sobald ein Platz frei wird, bieten wir auch andere Kitas an bzw. verschieben den Start-Termin. Bisher gab es noch keine Absagen und Härtefälle konnten versorgt werden. Wir empfehlen den Eltern auch Kindertagespflegepersonen als Alternative in Betracht zu ziehen. Gleichwohl erzeugen Wartezeiten bis zu einem halben Jahr und Platzangebote in anderen Stadtteilen zunehmend Ärger und Unverständnis bei den Eltern.

Zur Flüchtlingssituation berichtet sie, dass im Jahr 2022 bisher 103 nicht-ukrainische Flüchtlinge neu aufgenommen wurden. Für das gesamte Jahr sind 110 Zuweisungen geplant. Es wurden drei weitere Wohnungen im Inneren Ring für 30 Personen angemietet. Diese Wohnungen werden bis zum 22.12.2022 bezogen. Alle zur Verfügung stehenden Plätze im Camp und den angemieteten Wohnungen sind belegt. Durch Wegzug oder Anerkennung werden sporadisch Plätze frei, die unverzüglich wieder neu belegt werden. Die neue Wohnanlage im Camp wird im Januar fertiggestellt und ist für ca. 70 Personen ausgelegt. Da die Anzahl der Flüchtlinge generell konstant bleibt, ist mit einer zügigen Belegung zu rechnen. Die Zuweisungen im kommenden Jahr werden sich nach aktuellem Stand mangels Informationen vom Land vermutlich an denen des laufenden Jahres orientieren. Infos aus dem Kreis kommen in den letzten beiden Dezemberwochen.

Zu Situationen bei den Ukraine-Flüchtlingen berichtet die Bürgermeisterin, dass aktuell in Bruchköbel über 100 Ukrainer in privaten Unterkünften untergebracht sind. Direkt zugewiesen wurden im Jahre 2022 bislang 52 ukrainische Flüchtlinge. Bis zum Jahresende müssten noch weitere 22 Personen aufgenommen werden. Die Wohnraumsuche, die Organisation von Möbeln und die Einrichtung der Wohnungen selbst und die anschließende Betreuung der großen Anzahl von Flüchtlingen stellt die Verwaltung weiterhin vor große Herausforderungen.

4.	Berichte aus den Ausschüssen
----	------------------------------

Der Stadtverordnete Woschek berichtet von den Verhandlungen und Ergebnissen des Ausschusses für Familie, Kultur und Soziales am 29.11.2022. Er berichtet im Detail zur endgültigen Beschlussfassung über die DS 176/2022, Antrag des Ausländerbeirats / Hausaufgabenbetreuung für Bruchköbeler Grund- und Hauptschulschüler:innen, mit folgendem endgültigen Beschluss:

„Die Stadt Bruchköbel richtet eine Integrationsbetreuung mit Schwerpunkt Schule zur Unterstützung Bruchköbeler Schüler*innen ein. Die Stadt möchte bei der Überwindung von Sprachbarrieren behilflich sein.“

TOP 5.	DS-216/2019	Antrag SPD-Fraktion: Grundlagen Bruchköbeler Jugendarbeit
--------	-------------	--

Abstimmung in der Fassung des Ausschusses für Familie, Kultur und Soziales vom 29.11.2022: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. der Stadtverordnetenversammlung halbjährlich, erstmals nach der Sommerpause 2023, einen ausführlichen schriftlichen Bericht zum Stand der Bruchköbeler Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Der Bericht weist u.a. explizit die Evaluierung des Handlungsspielraums der Jugendarbeit in den

Räumlichkeiten des derzeitigen Jugendzentrums im Inneren Ring 1 aus und soll u.a. folgende Fragen nachvollziehbar beantworten:

- sind alle geplanten und künftig erforderlichen Angebote in den vor Ort gegebenen räumlichen und infrastrukturellen Gegebenheiten bzw. Kapazitäten realisierbar;
- sind alle geplanten und künftig erforderlichen Angebote mit den personellen Kapazitäten gut realisierbar.

2. einen Jugendbeirat bzw. ein Jugendparlament in der Stadt Bruchköbel zu etablieren, dessen Vertreter*innen als beratende Mitglieder in den Ausschuss für Familie, Kultur und Soziales entsandt werden sollen, um eine möglichst umfassende Beteiligung der Zielgruppe(n) an der Gestaltung der städtischen Jugendarbeit zu gewährleisten.

TOP 6.	DS-210/2022	Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Bruchköbel II (Nieder-/Oberissigheim)
--------	-------------	---

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Direktorin des Amtsgerichts Hanau wird für das Ortsgericht Bruchköbel II (Niederissigheim/Oberissigheim) für die erstmalige 10-jährige Ernennung zum Ortsgerichtsschöffen

Herr Martin Körbl, geb. 06.06.1968 in Hanau, wohnhaft Käthe-Kollwitz-Ring 98, in 63486 Bruchköbel

vorgeschlagen.

TOP 7.	DS-230/2022	Bauleitplanung der Stadt Bruchköbel, Kernstadt Bebauungsplan „Alter Festplatz“
--------	-------------	---

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage.

Abstimmung: bei 26 Ja-Stimmen (FDP, GRÜNE, SPD, BBB, die Stadtverordneten Rötzer, Reul und Rechholz) und 2 Enthaltungen (die Stadtverordneten Zocher und Ochs) beschlossen

Beschluss:

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Alter Festplatz“.
- (2) Im Mittelpunkt des Bebauungsplanes „Alter Festplatz“, steht die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Ärzte- und Gesundheitszentrums, Flächen für Einrichtungen des Gemeinbedarfs sowie der Krebsbachrenaturierung
- (3) Die Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sind einzuleiten.
- (4) Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
- (5) Der Aufstellungsbeschluss von 03.06.2014 wird aufgehoben.

TOP 8.	DS-237/2022	1. Nachtrag zum Kooperationsvertrag und zur öffentlich-rechtlichen Verwaltungsvereinbarung über den Transport von kommunal eingesammelten andienungspflichtigen Abfällen zwischen den kommunalen Gebietsgrenzen und den vom Main-Kinzig-Kreis zugewiesenen Entsorgungseinrichtungen
--------	-------------	---

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, wie folgt zu beschließen:

- 1) Dem 1. Nachtrag zum Kooperationsvertrag und zur öffentlich-rechtlichen Verwaltungsvereinbarung über den Transport von kommunal eingesammelten andienungspflichtigen Abfällen zwischen den kommunalen Gebietsgrenzen und den vom Main-Kinzig-Kreis zugewiesenen Entsorgungseinrichtungen wird zugestimmt
- 2) Der Magistrat wird beauftragt, den 1. Nachtrag zum Kooperationsvertrag und zur Vereinbarung für die Stadt Bruchköbel mit dem Main-Kinzig-Kreis abzuschließen.

TOP 9.	DS-248/2022	1. Änderungssatzung zur Abfallsatzung der Stadt Bruchköbel vom 21.12.2021 (gültig seit 01.01.2022)
--------	-------------	---

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass TOP 10 aus haushaltsrechtlichen Gründen auf jeden Fall zu beschließen sei, wenn keine bzw. eine ablehnende Beschlussfassung zu TOP 9 stattfindet.

Die Stadtverordnete Zorbach stellt einen gemeinsamen Änderungsantrag aller Fraktionen und spricht in diesem Sinne:

„Artikel II wird wie folgt geändert:

Restmüllsäcke werden zum Stückpreis von 6 EUR für 70 l abgegeben.“

Die Bürgermeisterin weist auf die allgemein bestehende und auch von der Stadtverordnetenversammlung grundsätzlich akzeptierte Kostendeckungspflicht bei Gebühren und Abgaben hin. Der Inhalt des vorliegenden Änderungsantrags stellt also eine politisch gewollte Unterdeckung dar. Die entstehende kalkulatorische Unterdeckung zieht im Übrigen keine Neukalkulation der übrigen Preise nach sich.

Abstimmung zum Änderungsantrag: einstimmig beschlossen

Abstimmung zur DS 248/2022 im Übrigen: einstimmig beschlossen

Beschluss in der Fassung des Änderungsantrags:

Die beiliegende 1. Änderungssatzung zur Abfallsatzung der Stadt Bruchköbel wird beschlossen.

TOP 10.	DS-249/2022	Ankündigungsbeschluss zur Abfallsatzung der Stadt Bruchköbel vom 21.12.2021 (gültig seit 01.01.2022)
---------	-------------	---

Durch die zustimmende Beschlussfassung zu TOP 9 hat sich dieser Tagesordnungspunkt erledigt.

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft im allseitigen Einverständnis die TOPe 11 – 17 gemeinsam auf.

TOP 11.	DS-218/2022	Anpassung der Preisliste für Dauercampende
TOP 12.	DS-219/2022	Anpassung der Preisliste für Durchgangscampende
TOP 13.	DS-220/2022	Anpassung der Preisliste für Tagesgäste auf dem Campingplatz Bärensee
TOP 14.	DS-221/2022	Anpassung der Preisliste für Tagesgäste im Frei- und Hallenbad Bruchköbel
TOP 15.	DS-106/2022	Anpassung der Preisliste des Schwimmbades Bruchköbel – Ausnahme der Saison- und Jahreskarte sowie des Feierabendtarifs.
TOP 16.	DS-222/2022	Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2023 der wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel

TOP 17.	DS-223/2022	Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2022 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
---------	-------------	---

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlagen zu den TOPen 11 – 17 und regt eine Zustimmung zu den Preislisten am heutigen Tag an, damit der Eigenbetrieb schnell mit den neuen Zahlen arbeiten kann. Der Stadtverordnete Hormel spricht zur Gesamtheit der Vorlagen und meint, dass der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs zwar neue Dimensionen erreicht habe, aber die Investitionen zur Beantwortung der Frage, wie es mit dem Eigenbetrieb weitergehen soll, notwendig sind. In den Vorjahren habe es einen gegenteiligen Vermögensverzehr gegeben, der nicht vertretbar gewesen sei. Die BBB-Fraktion werde die Neuausrichtung des Eigenbetriebs Wirtschaftliche Betriebe mittragen. Der Stadtverordnete Hormel regt insofern eine deutliche Unterstützung der neuen Preisgestaltung und der Investitionen durch alle Fraktionen an. Die Stadtverordnete Pauly legt Wert auf die Feststellung im Protokoll, dass die Formulierung bei den TOPen 13 und 14 hinsichtlich des Grades einer Behinderung in Prozent sachlich unrichtig ist: Es gibt keinen „Grad der Behinderung von 50 %“, allein richtig ist die Formulierung „Grad der Behinderung von 50“. Die Formulierungen mögen redaktionell angepasst werden und zukünftig ausschließlich so verwendet werden. Die Bürgermeisterin sagt dies zu.

Der Stadtverordnete Ringel stellt zu TOP 16, DS-222/2022, Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2023 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel, den Antrag auf Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung zu TOP 11: einstimmig bei 3 Enthaltungen (die Stadtverordneten Lind, Bandura und Köbel) beschlossen

Abstimmung zu TOP 12: einstimmig bei 2 Enthaltungen (die Stadtverordneten Bandura und Köbel) beschlossen

Abstimmung zu TOP 13: einstimmig bei 3 Enthaltungen (die Stadtverordneten Woschek, Machtanz, Schulze) beschlossen

Abstimmung zu TOP 14: einstimmig bei 3 Enthaltungen (die Stadtverordneten Woschek, Machtanz, Schulze) beschlossen

Abstimmung zu TOP 15: einstimmig beschlossen

Abstimmung zur Verweisung von TOP 16: mit 24 Ja-Stimmen (CDU, FDP, GRÜNE, SPD) und 4 Gegenstimmen (BBB) in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmung zu TOP 17: einstimmig beschlossen

TOP 11.	DS-218/2022	Anpassung der Preisliste für Dauercampende
---------	-------------	--

Beschluss:

Die Preisliste für Dauercampende wird mit Wirkung zum 01.01.2024 angepasst.

Lfd. Ziffer	Zahlungsgrund	Preis in EUR pro Jahr
1.1	Dauerpacht je qm	6,00
1.2	Personen ab 18 Jahren, je	45,00
1.3	PKW	35,00
1.4	je Campingeinheit (Zelt, Wohnwagen, Mobilheim)	150,00
1.5	Besonderer - PKW- Abstellplatz	60,00

1.6	je Wasser- und Kanalanschluss	90
1.7.	Grundpreis Stromanschluss mit Messeinrichtung	45,00
1.8	Strom je kwh	0,70
1.9	Hund, je	30,00
1.10	Umlagenvorauszahlung	500,00

In Bruchköbel gemeldete Personen erhalten auf die Preise der Ziffern 1.1., 1.2. und 1.4 eine Ermäßigung von 25 v.H.

TOP 12.	DS-219/2022	Anpassung der Preisliste für Durchgangscampende
---------	-------------	---

Beschluss:

Die Preisliste für Durchgangscampende wird mit Wirkung zum 01.01.2023 angepasst.

Lfd. Ziffer	Zahlungsgrund	Preis in EUR
2	Übernachtungen (jeweils pro Tag/Nacht, Abreise um 12:00 Uhr am Folgetag)	
2.1	Erwachsene	6,50
2.2	Kinder bis 15 Jahre	3,50
2.3	Wohnwagen, Zelt, Mobilheim	5,50
2.4	Reisemobil	11,00
2.5	Kraftfahrzeug	5,50
2.6.1	Strom pauschal	5,00
2.6.2	Strom vom 01.09. bis 30.04. je kwh	Entfällt
2.6.2 (neu)	Strom je kwh	0,70
2.7	Hund	4,50

TOP 13.	DS-220/2022	Anpassung der Preisliste für Tagesgäste auf dem Campingplatz Bärensee
---------	-------------	---

Beschluss:

Die Preisliste für Tagesgäste des Campingplatzes wird mit Wirkung zum 01.01.2023 angepasst.

Lfd. Ziffer	Zahlungsgrund	Preis in EUR
3		
3.1	Vollzahlende	4,00
3.2	Ermäßigt	3,00

Für den ermäßigten Eintritt sind folgende Personenkreise berechtigt:

Kinder und Jugendliche von 6 Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr,
Lernende, Studierende, Auszubildende, Personen mit einem Grad der Behinderung ab 50.
Bundesfreiwilligendienst, Leistungsempfangende von ALG II und Sozialhilfe, Renten- und Pensionsgeldempfangende.

TOP 14.	DS-221/2022	Anpassung der Preisliste für Tagesgäste im Frei- und Hallenbad Bruchköbel
---------	-------------	---

Beschluss:

Die Preisliste für Tagesgäste des Frei- und Hallenbades wird mit Wirkung zum 01.01.2023 angepasst.

Lfd. Ziffer	Zahlungsgrund	Preis in EUR
1.	Einzelkarten	
1.1	Vollzahlende	4,00
1.2	Ermäßigte	3,00
1.3	Jugendliche Schwerbehinderte ab einem Grad von 50 und Jugendliche Begleitpersonen von Schwerbehinderten	1,50
1.4	Feierabendschwimmer (nur Freibad ab 18:00 Uhr)	Entfällt
1.5	Kinder unter 6 Jahren	Frei
2.	Zehnerkarten	
2.1	Vollzahlende	32,00
2.2	Ermäßigte nach 1.2	24,00
5	Vorteilskarten	
5.1	Grundbetrag	50,00
5.2	Nachlass pro gelöstem Eintritt nach 1.1, 1.2, 1.3	20 %
6.	Pfand für Vorteilskarte	5,00
7..	Gültigkeitsdauer	
7.1	Die gelösten Einzel- und Zehnerkarten berechtigen zum einmaligen, zeitlich unbegrenzten Besuch des Frei- und Hallenschwimmbades	
7.2	Die gelösten Dauerkarten berechtigen zum ständigen zeitlich unbegrenzten Besuch des Frei- und Hallenbades.	
7.3 a	Ermäßigte Karten können nur in Anspruch genommen werden, wenn ein entsprechender Nachweis der Berechtigung geführt wurde z. B. durch Vorlage eines Ausweises mit Lichtbild.	
7.3 b	Für den ermäßigten Eintritt sind folgende Personengruppen berechtigt: Kinder und Jugendliche von 6 Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Lernende, Studierende, Auszubildende, Personen mit einem Grad der Behinderung ab 50. Bundesfreiwilligendienst, Leistungsempfänger von	

	ALG II und Sozialhilfe, Renten- und Pensionsgeldempfangende.	
7.4	Die Dauerkarten sind nicht übertragbar.	
7.5	Sofern eine Einrichtung geschlossen bleibt, besteht kein Anspruch auf zeitanteilige Erstattungen.	

TOP 15.	DS-106/2022	Anpassung der Preisliste des Schwimmbades Bruchköbel – Herausnahme der Saison- und Jahreskarte sowie des Feierabendtarifs.
---------	-------------	--

Beschluss:

Die Saison-, die Jahreskarte sowie der Feierabendtarif für den Besuch des Schwimmbades Bruchköbel wird ersatzlos aus dem Angebot genommen.

TOP 16.	DS-222/2022	Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2023 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
---------	-------------	--

Beschluss:

Verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss

TOP 17.	DS-223/2022	Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2022 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
---------	-------------	---

Beschluss:

Mit der Prüfung des Jahresabschluss 2022 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel wird das Büro Uwe Göbel Audit GmbH, Schmalkalden beauftragt.

Im allseitigen Einverständnis ruft der Stadtverordnetenvorsteher die TOPe 18 – 21 gemeinsam auf.

TOP 18.	DS-238/2022	Stellenplan der Verwaltung für 2023
TOP 19.	DS-239/2022	Ergebnis- und Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2022 bis 2026
TOP 20.	DS-240/2022	Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2022 bis 2026
TOP 21.	DS-241/2022	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

Die Bürgermeisterin hält die Haushaltsrede.

Die Stadtverordnete Lauterbach beantragt die Verweisung der TOPe 18 – 21 in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: einstimmig werden die TOPe 18 – 21 in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 20:45 Uhr.

Guido Rötzer
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Achim Wächtler
Schriftführer